

Drachenfelsclub wächst weiter

BAD DÜRKHEIM: Mitgliederversammlung bestätigt Vorsitzenden Egon Schmitt – Neue Satzung einstimmig verabschiedet

Ohne Überraschung endeten die Vorstandswahlen bei der Mitgliederversammlung des Drachenfels-Clubs: Egon Schmitt wurde für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. Für Beisitzer Martin Amende, der aus persönlichen Gründen ausschied, wurde Christian Mehl als Nachfolger gewählt.

Der Drachenfels-Club ist nach den Sportvereinen der mitgliederstärkste Verein in der Stadt. Auch im abgelaufenen Jahr überstieg die Zahl der Neuaufnahmen die der Ausgeschiedenen. Insgesamt hat der Verein jetzt 639 Mitglieder.

Neben den Wahlen zum Vorstand

stand der Beschluss zur Neufassung der Satzung ganz oben auf der Tagesordnung. Gegenüber der alten Fassung wurde die Anzahl der Paragraphen auf 14 verringert und rechtlich auf den neuesten Stand gebracht. Vorab wurde beim Finanzamt bereits die Zustimmung zur weiterhin bestehenden Gemeinnützigkeit eingeholt. Für die Beiträge der Mitglieder wurde als Fälligkeitstermin der 1. Juni festgeschrieben, die Höhe in der Beitragsordnung unverändert beibehalten. Nach Inkrafttreten der einstimmig verabschiedeten Satzung werden künftig der geschäftsführende Vorstand, Beisitzer und Kassenprüfer auf drei Jahre gewählt.

In dieser Mitgliederversammlung wurden Vorstand und Beisitzer einstimmig für weitere zwei Jahre gewählt. Beisitzer Martin Amende wurde von Egon Schmitt mit Dank verabschiedet. An seiner Stelle wurde Christian Mehl neu hinzugewählt, der vor allem den Internetauftritt des Clubs betreuen wird.

In seinem Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr verwies der Vorsitzende auf die erfolgreich abgeschlossenen Projekte im Kurpark und die baulichen Veränderungen am Vigilienturm. Weitere Einsätze leistete der Verein an der Schäferwarte, der Kastanienelle, dem Wetterkreuz und am

Kriemhildenstuhl. „Der Drachenfels-Club ist ein Kraftwerk für die Wahrzeichen der Stadt, eine private Initiative, die als Vorbild Nachahmung verdient. Hier passt alles zusammen, Arbeit, Spenden und Zusammenhalt“, lobte Bürgermeister Wolfgang Lutz die Leistung des Vereins.

Wie Schatzmeister Jörg Unverzagt ausführte, konnten die kostenintensiven Projekte Vigilienturm und Torbogen dank großzügiger Spenden so weit verkraftet werden, dass das Geschäftsjahr nur mit einem Minus von rund 13.000 Euro abschloss. Wie Egon Schmitt weiter erklärte, ist das Projekt Torbogen noch in der Warteschleife, weil sich der Bildhauer die

Hand gebrochen hat. Dagegen sei die Planung für das „Flaggenturmfest“ für das 160-jährige Jubiläum am 18. Mai bereits angelaufen. Für die Matinee auf dem Vigilienturm im Juli und die Literarische Weinprobe im September stehen noch wenige Karten zur Verfügung. (dox)

DER VORSTAND

Erster Vorsitzender Egon Schmitt, Zweiter Vorsitzender Rolf Bart, Schatzmeister Jörg Unverzagt, Schriftführerin Hildegard Kohler, Beisitzer Sonja Friedly-Leonhard, Helmut Christ, Rudi Rieder, Rudi Trebbe, Dominique Klug, Gisela Hoffmann, Christian Mehl; Kassenprüfer: Ludwig Mesel, Gerhard Dembek.